

Fraktion der FWG im Kreistag Ahrweiler

Sebastianstraße 87
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler

18.07.2008

Herrn Landrat
Dr. Jürgen Pföhler
Wilhelmstraße 24 - 28

53474 Bad Neuenahr - Ahrweiler

Antrag zur Tagesordnung der nächsten Kreistagssitzung

Sehr geehrter Herr Landrat Dr. Pföhler,
die FWG – Kreistagsfraktion beantragt, den folgenden Punkt auf die Tagesordnung der nächsten Kreistagssitzung zu setzen:

Geschäftspolitik der Kreissparkasse Ahrweiler; Schließung von Filialstandorten

Begründung:

Die Schließung von insgesamt zehn (!) weiteren Filialstandorten der Kreissparkasse im Landkreis Ahrweiler hat nicht nur viele Bürger sondern auch die Freie Wählergruppe (FWG) überrascht. Die Schließungen stellen einen erheblichen Eingriff in die Infrastruktur unseres ländlich geprägten Kreises dar. Gleichzeitig sollen nach Presseberichten 40 Mio. Euro (!) in die Stärkung der Geschäftsstellen, des Selbstbedienungsangebotes sowie der Beratungs- und Kompetenzcenter investiert werden.

Die diesbezügliche Geschäftspolitik der Kreissparkasse Ahrweiler stößt nicht nur bei Bürgern, Ortsvorstehern und Ortsbürgermeistern auf Unverständnis sondern auch bei der FWG.

Vor allem auch deshalb, weil die Kreissparkasse anlässlich der Zweigstellenschließung ihres Mitbewerbers Volksbank im Oktober 2003 vollmundig verkündet hat, dass sie zu Ihrer Verantwortung für die Region steht und sich dies u. a. in einem flächendeckenden

Geschäftstellennetz ausdrückt. Schriftlich hat die Kreissparkasse mitgeteilt und damit geworben, dass sie derzeit und auf absehbare Zeit keine einzige Geschäftsstelle schließt, weil Geschäftsstellenpolitik nach ihrer Ansicht nicht nur eine reine betriebswirtschaftliche Frage ist.

Der Sonderstatus der öffentlich-rechtlichen Sparkassen in Abgrenzung zu den Privatbanken resultiert aus ihrem Auftrag, die Versorgung der ländlichen Räume und aller Schichten der Bevölkerung mit Finanzdienstleistungen zu gewährleisten, die Geschäftspolitik am Gemeinwohl zu orientieren und die Überschüsse gemeinnützig zu verwenden.

Diese Auftragserfüllung sieht die FWG bei der Kreissparkasse Ahrweiler gefährdet. Die FWG ist weiterhin der Auffassung, dass die Entscheidungen zur Schließung von zehn Filialstandorten bei gleichzeitiger Investition von 40 Mio. Euro eine enorme Weichenstellung in der Geschäftspolitik der Kreissparkasse darstellt, über die in den Gremien des Gewährträgers Landkreis Ahrweiler beraten und beschlossen werden muss.

In der Sitzung des Kreistages werden weitere Ausführungen zu dem Thema gemacht.

Mit freundlichen Grüßen

Rolf Deißler
(Fraktionsvorsitzender)